



Bild: ihorvsn / stock.adobe.com

verbraucherzentrale
Nordrhein-Westfalen

BÜRGERSCHAFTLICHES ENGAGEMENT FÜR NACHHALTIGKEIT IN NRW

Herausforderungen, Erfahrungen und Erkenntnisse im Übergang zu einer
Sharing Economy aus Sicht zivilgesellschaftlicher Initiativen

DAS PROJEKT „BÜRGERSCHAFTLICHES ENGAGEMENT FÜR NACHHALTIGKEIT“

Information für Engagierte:

[Newsletter](#): > 700 Abonnent:innen.



Foto: Adobe Stock / Nine Lutsik

Ausgabe Februar 2025

Neu & Spannend +++ News & Lesetipps +++ Offene Fördertöpfe +++ Drei inspirierende Initiativen stellen sich vor +++ Veranstaltungen im Februar, März und April

Mehr dazu



Foto: Verbraucherzentrale NRW e.V.

Ausgabe November 2024

Neu & Spannend +++ Öffentlichkeitsarbeit & Netzwerke +++ Offene Fördertöpfe +++ Drei inspirierende Initiativen stellen sich vor +++ Veranstaltungen im Dezember und Januar

Mehr dazu

Bild: Verbraucherzentrale NRW e.V.

[MitMachKarte](#): >

1.000

Eintragungen

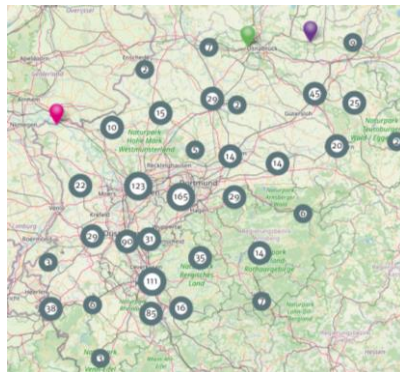


Bild: Verbraucherzentrale NRW e.V.

Landesweite Stakeholdervernetzung:

Oktober 2024: NRW-Nachhaltigkeitstagung in Wuppertal. Premiere [Kurzfilm](#).



Bild: Verbraucherzentrale NRW e.V.

[Best-Practice-Sammlung](#): erfolgreiche Zusammenarbeiten von Kommunen/Abfallwirtschaftsbetrieben mit Initiativen



Bild: Verbraucherzentrale NRW e.V.

DURCHGEFÜHRTE MAßNAHMEN

■ Workshops für Engagierte:

Oktober 2024 & Februar 2025: Workshops im Rahmen der Treffen der Leihladen-Vernetzung.
Jeweils 20 Teilnehmer:innen.



Bild: Verbraucherzentrale NRW e.V.

November 2024: Workshop & Vernetzungstreffen „Sicherheit im Reparaturcafé“. 43 Teilnehmer:innen



Bild: Verbraucherzentrale NRW e.V.

NRW-Treffen der Reparatur-Cafés in Ronsdorf

Am vergangenen Samstag fand in Wuppertal das Vernetzungstreffen „Sicherheit und Organisation im Reparaturcafé“ statt, ein Workshop im Rahmen des Projekts „Bürgerschaftliches Engagement für Nachhaltigkeit“ der Verbraucherzentrale NRW.

Gemeinsam mit dem Netzwerk der Reparatur-Initiativen (anstellung München) bot die Veranstaltung 43 Teilnehmern aus 28 Initiativen in Nordrhein-Westfalen eine Plattform zum Austausch und zur Vernetzung.

Unter der fachlichen Leitung der Referenten Cord Elias aus Aachen und Ina Hemmelmann vom Netzwerk der Reparatur-Initiativen wurden zentrale Themen zur Sicherheit und Organisationsstruktur im Reparaturcafé erörtert. „Der Workshop, der im Reparaturcafé Machbar in Ronsdorf stattfand, stärkte das Bewusstsein für Sicherheitsfragen und die Bedeutung einer guten Organisation in Reparatur-Initiativen und gab Antworten auf viele Fragen, die die Ehrenamtlichen in ihren Initiativen bewegen“, so das Machbar-Team.

Ziel war es, das Engagement der Initiativen weiter zu fördern und den Austausch der Reparaturcafés untereinander in NRW zu intensivieren.

„Die Teilnehmer erhielten praktische Einblicke und wertvolle Hinweise zur Optimierung ihrer Abläufe, um Reparaturcafés als sichere und gut strukturierte Orte des bürgerschaftlichen Engagements weiterzuentwickeln“, erklärte das Machbar-Team abschließend.

Foto: Nicole Bött



Bild: Ronsdorfer Wochenschau

HINTERGRÜNDE IM ÜBERGANG ZU EINER SHARING-ECONOMY

Hintergründe

- Zivilgesellschaftliche Initiativen sind wesentlich für die Entstehung und Entwicklung des Sharing-Economy Sektors (Schor, 2020).
- Sharing-Economy wird oft mit gewinnorientierten Unternehmen/Plattformen assoziiert > Praxis des Teilens als Alternative zum Markt besteht schon lange vor Uber und Airbnb ([Shmidt 2023](#)).
- Abseits von gewinnorientierten Praktiken gibt es eine Vielzahl an gemeinschaftlichen Sharing-Projekten, die Teilen ermöglichen - ohne einen gewinnorientierten Vermittler dazwischen zu schalten ([Shmidt 2023](#)).



Bild: bib der dinge Bochum

HINTERGRÜNDE IM ÜBERGANG ZU EINER SHARING-ECONOMY

Ziele von Sharing-Initiativen

bib der dinge Bochum ([Ameli & Stengel 2023](#)):

- **Ökologisches Ziel:** Entlastung der natürlichen Umwelt > Einsparen »grauer« Energie für die Produktion & eingesetzter Rohstoffe
- **Soziales Ziel:** Prinzip der Zugangsgleichheit = alle haben, ungeachtet ihres Einkommens, Zugang zu möglichst vielen Dingen
- **Ökonomisches Ziel:** Mikroebene = Bürger*innen finanziell entlasten; Makroebene = profit- und eigentumsfixierte Ökonomie zu einer post-kommerziellen, gemeinschaftlichen Share Economy erweitern.
- **Kulturelles Ziel:** Demonstration, dass eine alternative Konsumkultur möglich sein kann > fördert Gemeinwohl und greift nur minimalinvasiv in die Umwelt ein



Bild: bib der dinge Bochum

HERAUSFORDERUNGEN FÜR INITIATIVEN IM BEREICH SHARING ECONOMY

- **Räume/Fläche:** großes Inventar = hoher Flächenbedarf
- **Finanzierung** bzw. **hohe Mietpreise** für ausreichend große Räumlichkeiten in zentraler Lage (in Großstädten)
- **Öffnungszeiten:** begrenzte Öffnungszeiten durch ehrenamtlichen Betrieb
- **Mitgliedergewinnung** und/oder **Fluktuation** ehrenamtlicher Helfer*innen
- **Bekanntheit/Akzeptanz** für Kultur des Teilen & Leihens in Bevölkerung > auch einkommensstärkere Bürger*innen mobilisieren



Bild: Canva

ERFAHRUNGEN IN DER ORGANISIERUNG ZIVILGESELLSCHAFTLICHER INITIATIVEN



Netzwerk Reparatur-Initiativen

- 1. Vernetzungstreffen: 2014
- Wird von der anstiftung organisiert > Wissensaustausch/ Vernetzung mit anderen Initiativen & Anlaufstelle für Fragen rund um die Gründung, Organisation und Durchführung einer Reparatur-Initiative.
- Stand 2025: >1.600 eingetragene Initiativen (vor 10 Jahren: < 100 Initiativen) > **Professionalisierte Vernetzung ermöglicht Skalierung!**



Bild: Netzwerk Reparatur-Initiativen, anstiftung

ERFAHRUNGEN IN DER ORGANISIERUNG ZIVILGESELLSCHAFTLICHER INITIATIVEN

- **Verbund Offener Werkstätten (VOW)**
 - Gründungsjahr 2012, als e.V. organisiert
 - Stand 2025: > 500 eingetragene Initiativen
 - Mitgliedschaft ermöglicht speziell ausgehandelte **Haftpflichtversicherung**.
Mitgliedsbeitrag ab 120€/Jahr
 - Weitere Vorteile: **Steuerrechtsberatung**, Weiterbildungen, VOW-Community, Starthilfe für neue Initiativen, etc.



Bild: Verbund offener Werkstätten e.V.

ERFAHRUNGEN IN DER ORGANISIERUNG ZIVILGESELLSCHAFTLICHER INITIATIVEN

■ Gründungsprozess Verbund Teilen & Leihen:

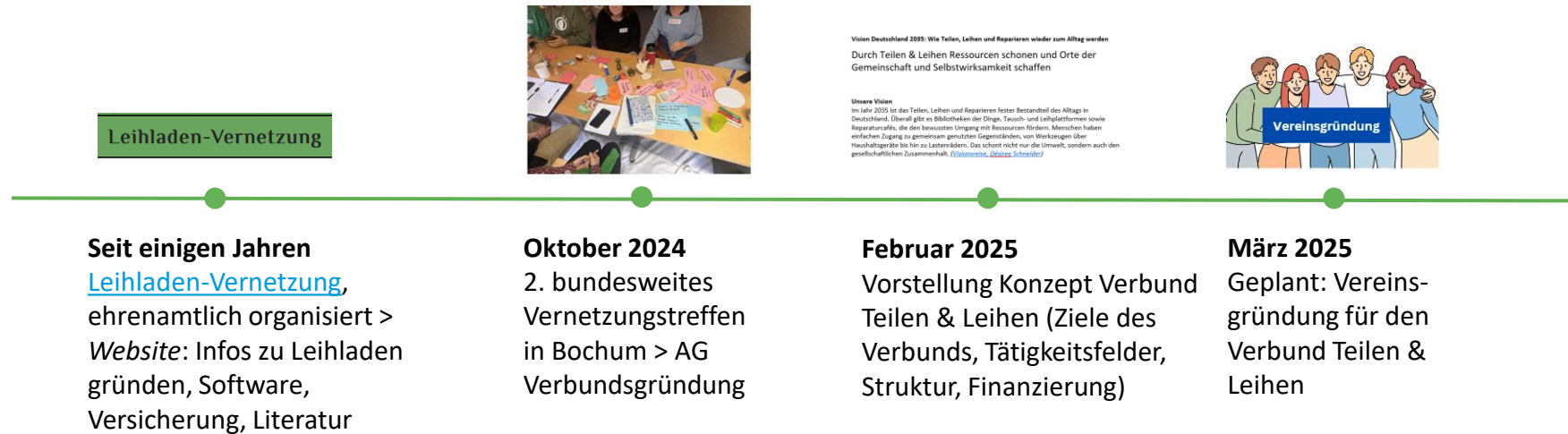


Bild v.r.n.l.: Leihladen-Vernetzung; Verbraucherzentrale NRW e.V.; Leihladen-Vernetzung; Canva

Geplante Ziele des Verbund Teilen & Leihen

1. **Reduktion von Konsum** und des entsprechenden Ressourcenverbrauchs, durch gemeinschaftliche und damit effizientere Nutzung von Gebrauchsgegenständen
2. **Zugang zur Nutzung von Gebrauchsgegenständen** soll einer möglichst breiten Bevölkerungsschicht ermöglicht werden.

Geplante Tätigkeitsfelder

- **Verbunds-Website** als Plattform für Mitglieder
- **Infoveranstaltungen, praktische Unterstützung & Sprechstunden** für Mitglieder (Rechtliche Fragen, Neugründung, Versicherungen etc.)
- **Vernetzungstreffen** zu regelmäßigen Tagungen mit weiteren Akteuren entwickeln
- **Öffentlichkeits- und Lobbyarbeit:** größere Sichtbarkeit & verbesserte (politische) Rahmenbedingungen für Initiativen

VERBUND TEILEN & LEIHEN

Nächste Schritte

- **Vereinsgründung**
- **Interne Weiterentwicklung:** Gemeinsame Werte definieren, interne Entscheidungs- und Kommunikationsstrukturen festlegen
- **Kooperationspartner**
- **Fördergelder** akquirieren



Bild: Verbraucherzentrale NRW e.V.

VIELEN DANK!

Q & A



Bild: Canva